



# Workflow – Formulare, Vorgänge und Anwendungen effizienter steuern

Transparente Verteilung von Rollen, Aufgaben und Befugnissen bei gleichzeitiger Automatisierung der Vorgänge garantieren Ihnen schnelle Reaktionszeiten und niedrige Fehlerquoten. Mit dem Modul Workflow beschleunigen Sie die Prozesse in jeder Abteilung und steuern unternehmensweit alle Dokumente und Vorgänge. Die hohe Flexibilität und Anpassungsfähigkeit machen GEDYS IntraWare 7 Workflow zu einer branchenunabhängigen Lösung für zukunftsorientierte Unternehmen.

## Häufiger Alltag im Unternehmen

- ▶ Täglich hunderte Dokumente, Anträge und Rechnungen im Unternehmen
- ▶ Erfassen, Prüfen und Verarbeiten nach unterschiedlichen Kriterien
- ▶ Software enthält keinen Workflow
- ▶ Hoher Zeit- und Kostenfaktor für die Bearbeitung
- ▶ Hohe Transport-Aufwände
- ▶ Kein straffes Dokumentenhandling (Kopieren, Ablegen, Suchen, Verteilen)
- ▶ Keine optimale Verteilung von Rollen, Aufgaben, Befugnissen
- ▶ Liegezeiten auf Grund fehlender, automatischer Vertreterregelung
- ▶ Reaktionszeiten und Fehlerquoten
- ▶ Fehlende Lösung zur Automatisierung der wichtigsten Informations-, Prüfungs- und Genehmigungsprozesse
- ▶ Kürzer werdende Produktlebenszyklen – kürzere Durchlaufzeiten
- ▶ Globaler Wettbewerb, liberalisierte Märkte

## Typische Anwendungen

Egal ob Urlaubs- oder Investitionsantrag, Rechnungsprüfung oder der neue Mitarbeiter im Unternehmen – überall, wo Anträge im Spiel sind und das „gute alte Papier“ seinen Weg durch die Instanzen im Unternehmen macht, sparen Sie Arbeitszeit und Kosten mit einem professionellen Workflow Management System, das die manuelle Bearbeitung auf ein Minimum reduziert. Mit dem Modul Workflow können Sie jede beliebige Notes-Datenbank individuell workflowfähig machen, ohne in die Anwendung einzugreifen.

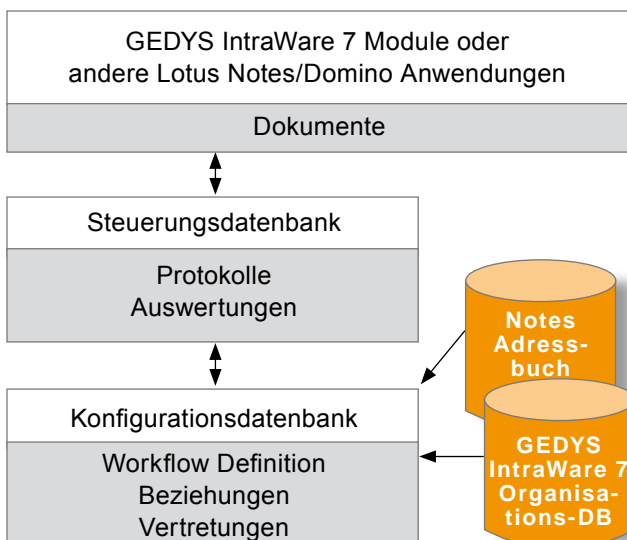
## Workflow muss gesteuert werden

Das Workflow-Modul ermöglicht die Modellierung und anwendungsübergreifende Steuerung einfacher und komplexer Prozesse sowie deren Arbeitsschritte. Beliebige Organisationsstrukturen, Beziehungen oder Vertreterregelungen können abgebildet und verwaltet werden. Durch eine zentrale Pflege des Workflows werden Änderungen für das gesamte Unternehmen eingestellt. So lassen sich Prozesse in elektronischer Form unkompliziert und schnell automatisieren. Sie definieren nur die Arbeitsabläufe und schon steuert GEDYS IntraWare 7 Workflow die gewünschten Dokumente.

## Übersichtlicher Aufbau

Das Workflow-Modul besteht aus einer Konfigurationsdatenbank für Prozesse und Arbeitsschritten sowie einer Steuerungsdatenbank.

Um auf Dokumente in Anwendungen zugreifen zu können, werden die entsprechenden Datenbanken in einer zentralen Datenbank bekanntgegeben und für die Steuerung verwendet. Gruppen- oder Personeninformationen aus dem Notes-Namens- und Adressbuch (NAB/Domino Directory) können direkt benutzt werden.



## Einfache Konfiguration

In der Konfigurationsdatenbank werden die Workflow Definition, Beziehungen und Vertreter festgelegt.

Die Aufbauorganisation ermöglicht eine dynamische Zuordnung zwischen Aufgaben und deren zuständigen Bearbeitern. Im GEDYS IntraWare 7 Workflow kann die Aufbauorganisation in einer eigenen Organisations-Datenbank gepflegt werden. Hier wird durch Organisationseinheiten eine hierarchische Struktur definiert, an deren unterstem Ende die so genannten „Stellen“ stehen. Diese beschreiben Funktionen, die eine Person oder Gruppe innehaben kann, z.B. die Stelle „Chefsekretärin“ innerhalb der Organisationseinheit „Finanzen“. Durch Zuweisen von Arbeitsschritten an einen Stelleninhaber innerhalb einer Organisation lassen sich Prozesse unabhängig vom konkreten Mitarbeiter konfigurieren und jederzeit ohne viel Aufwand ändern. Zusätzlich kann neben dem Stelleninhaber eine Vertretung angegeben werden. Um Strukturen aus der Aufbauorganisation auch in anderen Anwendungen zu verwenden, können Gruppen automatisch erzeugt werden.

Die Ablauforganisation beschreibt Prozesse und die dazugehörigen Arbeitsschritte. Grundsätzliche Einstellungen werden in der Prozessdefinition vorgegeben. Hier wird der Prozessmanager definiert, der besondere Rechte für die Prozesskonfiguration und den laufenden Workflowprozess erhält. Automatische Initialisierungen für den Prozess lassen sich mit Hilfe der Autostart-Funktion ausführen. Frei konfigurierbare Begriffe und Schlüssel werden protokolliert. Für die Auswertung des aktuellen Bearbeitungsstatus eines Workflows in einem Anwendungsdokument können zahlreiche Informationen aus dem Workflowprotokoll automatisch übertragen werden.

Die Arbeitsschrittdefinitionen legen unter anderem die Bearbeiter von Arbeitsschritten statisch oder dynamisch fest. Während der Steuerung werden den Bearbeitern die zur Ausführung des jeweiligen Schrittes notwendigen Änderungsrechte zugewiesen.

Durch das integrierte Versionierungskonzept innerhalb der Konfiguration wird sichergestellt, dass zur Steuerung eines Workflows stets die korrekten Prozess- und Arbeitsschrittdefinitionen verwendet werden.

Die Definition von Beziehungen ermöglicht eine flexible Konfiguration von Bearbeitern über eine Relation. Als Beziehungen zwischen den Mitarbeitern einer Firma kommen beispielsweise in Frage „Vorgesetzter von“ oder „Spezialist für“. Beliebig viele solcher Relationen können in unterschiedlichen Ausprägungen konfiguriert werden. Verwendet werden diese Beziehungen zur Ermittlung von Bearbeitern oder zur Ermittlung von zu informierenden Personen innerhalb eines Workflows.

Vertretungsdokumente (Vertreter) werden für Personen erstellt, die zeitweise ihre Aufgabe nicht bearbeiten können, z.B. auf Grund von Abwesenheit. Die Vertretung kann zeitbefristet konfiguriert werden und ist dann nur innerhalb dieses Zeitraums aktiv. Stellvertreter erhalten alle notwendigen Rechte, um Arbeitsschritte der zu vertretenden Person bearbeiten zu können.

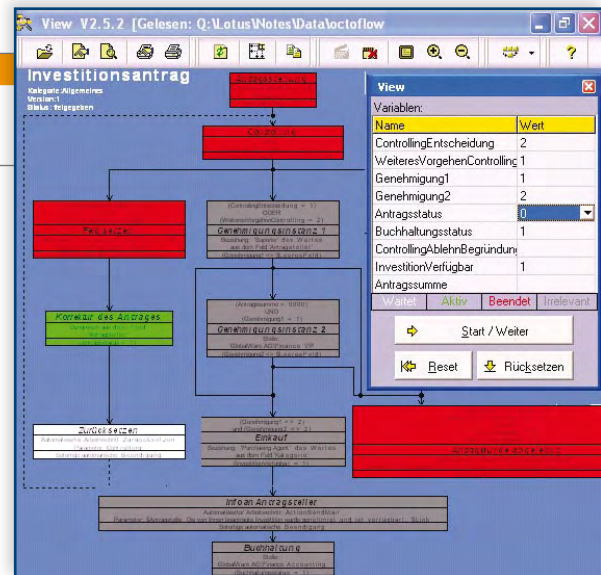
## Automatisierter Ablauf

Durchzuführende Arbeitsschritte werden dem Bearbeiter in Form einer Benachrichtigung (E-Mail) mitgeteilt. Neben frei definierbaren Texten können Verweise (Links) mitversendet werden. Weiterhin werden in der Arbeitsschrittdefinition Eingangs- und Ausgangsbedingungen bestimmt, d.h. wann ein Arbeitsschritt zur Ausführung kommt oder beendet wird. Dabei ist es stets möglich, eine erneute Ausführung von Arbeitsschritten durch ein manuelles oder automatisches Zurücksetzen auf einen anderen Arbeitsschritt durchzuführen.

Die integrierte Liegezeitüberwachung stellt darüber hinaus sicher, dass kein Workflow in Vergessenheit gerät. Es können unterschiedliche Eskalationszeiten hinterlegt werden, nach deren Ablauf Erinnerungen an den Bearbeiter geschickt oder bestimmte Aktionen ausgelöst werden.

## Grafische Visualisierung

Die in der Ablauforganisation definierten Prozesskonfigurationen können mit Hilfe eines mitgelieferten Visualisierungsprogrammes grafisch dargestellt und validiert werden. Ein darin integriertes Tool ermöglicht die Animation bzw. das Testen der Prozesse.

**Workflowvisualisierung****Grafische Darstellung eines Workflows****Präzise Steuerung**

Die Steuerungsdatenbank führt die eigentliche Steuerung von Workflows durch und greift dazu auf die in der Konfigurationsdatenbank hinterlegten Organisationsstrukturen und Prozesse zurück. Sie enthält ausschließlich Dokumente eines Dokumententyps: Steuerungs-/Protokolldokumente aktueller und beendeter Workflows. Jeder Workflow wird mit genau einem Protokolldokument abgebildet, das sämtliche Laufzeitinformationen und Protokolle enthält. Dies sind u.a. die Prozessversion, der Workflowstatus, Arbeitsschritte und deren Status, Laufzeiten, Bearbeiter und Kommentare.

Die Steuerungsdatenbank und somit die Workflow-Steuerung kann per Replikation auf beliebig viele Domino-Server verteilt werden. Dies stellt sicher, dass sowohl Administrationsaufgaben als auch eine Übersicht über alle Workflows sowie eine ToDo-Liste für alle Anwender zentral verwaltet bzw. angeboten werden können. Auf einfache Art und Weise können so vielseitige Auswertungsmöglichkeiten von Workflows beispielsweise nach Kunden oder Projekten erstellt werden.

**Komfortable Bedienung**

Eine einheitliche Navigationsstruktur im Lotus Notes-Client in Form einer Navigationsleiste macht einen schnellen Zugriff auf übergeordnete Themen der Konfiguration und der Steuerung möglich, z.B. auf Aufbau- oder Ablauforganisation. Ansichten zeigen Prozesse, Arbeitsschritte, Vertretungen etc. in Kategorien an. Ein Doppelklick öffnet die entsprechenden Dokumente.

**Moderne Technik**

Das Workflow-Modul basiert auf Lotus Notes/Domino. Es kann mit jeder beliebigen Notesanwendung zusammenarbeiten, ohne dass deren Applikationslogik verändert werden muss. Es muss lediglich eine versteckte Ansicht hinzugefügt werden. Die Steuerung von Workflows erfolgt durch Agenten, die automatisch oder auf dem Client eines Anwenders manuell gestartet werden können.

**Einfache Administration**

Die Administrationsaufgaben bestehen aus der Installation des Modules, dem „Workflow-fähig-machen“ von individuellen Lotus-Notes-Anwendungen und der Definition von Organisationsstrukturen und Prozessen in der Konfigurationsdatenbank. Diese können nach der ersten Installation stets erweitert oder geändert werden. Durch Konfigurationsdokumente ist es möglich, auf die Gestaltung der Oberfläche Einfluss zu nehmen. Aktive Workflows oder einzelne Arbeitsschritte können innerhalb der Steuerungsdatenbank durch den Anwender beendet werden. Das erneute Aufsetzen von Prozessen oder die Ermittlung neuer Bearbeiter ist während des laufenden Betriebs möglich.

**Internationaler Einsatz**

Das Modul Workflow ist eine mehrsprachige Anwendung. Kollegen im In- und Ausland arbeiten in einer Anwendung und wählen über Einstellungen die gewünschte Sprache für Ihre Arbeitsumgebung.

Die neue Language-Configuration-Technologie ermöglicht es Unternehmen, Teile oder die gesamte Anwendung selbst in eine beliebige Sprache zu übersetzen – ohne zusätzlichen Programmieraufwand. Internationale Unternehmen erhöhen somit die Akzeptanz der Software auch in anderen Landes-Organisationen.

## Das Workflow-Modul innerhalb von GEDYS IntraWare 7

Innerhalb der GEDYS IntraWare 7 übernimmt das Workflow-Modul eine sehr zentrale Funktion. Zum einen steuert es alle Workflows innerhalb der GEDYS IntraWare 7 (u.a. für die Module Office, Service und Sales) und ist somit für die gesamte Prozesslogik verantwortlich. Zum

anderen wird die zentrale Aufbauorganisation zur Verfügung gestellt, auf die von zahlreichen Funktionen zugegriffen wird. Somit wird eine zentrale Verwaltung, Pflege und einfache Änderbarkeit von Stellen und Aufgaben ermöglicht.



## Workflow – Die wichtigsten Funktionen

### Navigation

- ▶ Informationen über neue Aufgaben per E-Mail und über Ansichten

### Zugriff

- ▶ Protokoll-Informationen
- ▶ Konfiguration der Workflows

### Workflows

- ▶ Grafische Visualisierung der Workflows
- ▶ Manuelles Eingreifen in die Workflow-Steuerung

### Zusammenarbeit mit Modulen der GEDYS IntraWare 7

- ▶ Bereitstellung der Workflow-Funktionalität für die Module Office, Sales und Service
- ▶ Auswertung der Workflow-Laufzeitinformationen zu einem konfigurierbaren Prozess

### Ablauforganisation (Prozesse/Arbeitsschritte)

- ▶ Einsehen, Erstellen und Ändern
- ▶ Grafische Visualisierung und Animation
- ▶ Assistent zum Erstellen eines Workflows

### Ablauforganisation (Organisationseinheiten/Stellen)

- ▶ Einsehen, Erstellen und Ändern

### Beziehungen, Vertretungen, Stellenprofile

- ▶ Einsehen, Erstellen und Ändern
- ▶ Auswertung aller laufenden und abgeschlossenen Workflows sowie Prozessstatistiken
- ▶ Durchführung von Administrations-Funktionen (z.B. Neustart und Beenden, Zuweisen von Arbeitsschritten, Zurücksetzen usw.)

### Verschiedenes

- ▶ Integrationsfähigkeit in beliebige Notes/Domino-Applikationen
- ▶ Bereitstellung zahlreicher Programmier-Elemente für andere Anwendungen
- ▶ Einfache Installation per Installationsassistent
- ▶ Konfiguration der Benutzeroberfläche und anderen Grundeinstellungen
- ▶ Erweiterter Info-Dialog (Produktversion, Notesversion, Betriebssystem)

### Serverfunktionen

- ▶ Start, Steuerung und permanente Überwachung der Workflows
- ▶ Gruppengenerierung im Adressbuch aus der Aufbauorganisation heraus, wobei die Namen der generierten Gruppen frei festlegbar sind
- ▶ Beziehungsgenerierung aus der Aufbauorganisation heraus
- ▶ Zugriff auf beliebige Notes-/Domino-Applikationen
- ▶ Aktive Liegezeitüberwachung mit mehreren, frei definierbaren Eskalationsmechanismen
- ▶ Generierung von Prozessstatistiken
- ▶ Automatisierte Aktionen für Arbeitsschritte (E-Mail-Versand, Feld in Anwendung setzen, Prozess starten, Dokument kopieren, Dokument verschieben, etc.)



## Systemvoraussetzungen der GEDYS IntraWare 7 Module

Client: Ab Lotus Notes 6.5.5 für Windows. Lotus Notes 8 Standard, Lotus Notes 8 Basic und Lotus Domino 8 ab GEDYS IntraWare 7.15, Build 01.11.2007

Server: Der Dominoserver wird ab Version 6.5x unterstützt und für die Sametime-Integration ein dazu passender Sametime Server ab Version 6 vorausgesetzt.

Anwendungsserver: Je nach Anzahl der Benutzer und vorhandener Infrastruktur wird ein eigenständiger Anwendungsserver für die GEDYS IntraWare 7 Installation empfohlen.

Betriebssystem: Einsetzbar auf allen Serverplattformen, die von Lotus Notes/Domino unterstützt werden (z.B. Windows XP, WinNT, Windows 2000, Linux, OS/390, iSeries). Einschränkungen für bestimmte Serverplattformen sind möglich.

Web-Anbindung: Voraussetzung ist IBM Websphere Portal 6, Jetspeed 2.1.2 oder ein anderer JSR-168 kompatibler Portalserver.

### GEDYS IntraWare GmbH

Tel. +49(0) 661 9642-400  
Fax +49(0) 661 9642-99

[www.gedys-intraware.de](http://www.gedys-intraware.de)  
[info@gedys-intraware.de](mailto:info@gedys-intraware.de)

Petersberg (bei Fulda)  
Braunschweig  
Kirchheim/Teck (bei Stuttgart)  
Bramsche (bei Osnabrück)



A Division of GROUP Business Software

